

Pressekonferenz-Unterlage

Vom Aufheben. Ein sichtbares Zeichen gegen Littering Auftaktveranstaltung zur Landschaftsreinigung 2024

Im Rahmen der Landschaftsreinigung 2024 wird wieder ein wichtiges Zeichen gegen Littering gesetzt.

am 28. Februar 2024, 16:30 Uhr
vorarlberg museum, Kornmarktplatz 1, 6900 Bregenz

Es informieren Sie:

- Bgm. Andrea Kaufmann, Präsidentin des Vorarlberger Gemeindeverbandes
- Daniel Zadra, Landesrat für Umwelt- und Klimaschutz
- Markus Klement, Landesdirektor ORF Vorarlberg
- KommR Wilfried Hopfner, Präsident der Wirtschaftskammer Vorarlberg
- Reinhard Pierer, Wertstoffe-Bereichsleiter Loacker Recycling

Für Fragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Vorarlberger Gemeindeverband, Simon Groß,

Telefon: +43 5572 55450-148 Mail: simon.gross@gemeindeverband.at



Vom Aufheben. Ein sichtbares Zeichen gegen Littering

Im Rahmen der Landschaftsreinigung 2024 wird wieder ein wichtiges Zeichen gegen Littering gesetzt.

Dornbirn, 28. Februar 2024 – Weggeworfenes, Unrat, Abfall, Müll – oder einfach Dinge, die nicht in die Natur gehören: „Littering“ bleibt – trotz vermeintlich scharfen Umweltbewusstseins – ein Problemthema. Dieses „achtlose Wegwerfen“ führt uns allen deutlich vor Augen, dass weiterhin großer Handlungsbedarf besteht, nicht nur der Umwelt willen: Denn Littering lässt auch darauf schließen, wie es um das Verantwortungsbewusstsein in unserer Gesellschaft steht. Deswegen muss konsequent auf die Problematik Littering hingewiesen und auf breiter Ebene informiert werden. Im Rahmen der Landschaftsreinigung 2024 wird ein wichtiges Zeichen gegen Littering gesetzt, sagt die Präsidentin des Vorarlberger Gemeindeverbandes, Andrea Kaufmann, beim Kick-off zur Landschaftsreinigung 2024.

Obwohl die Wege zu Abfallbehältern kurz sind, findet sich entlang von Straßen, Grünflächen und Gewässern immer noch eine Vielzahl von Abfällen. Von Kaugummis über Verpackungen bis hin zu kuriosen Funden belasten diese nicht nur die Umwelt, sondern verursachen auch erhebliche Reinigungs- und Entsorgungskosten. Die verlorengegangenen wertvollen Rohstoffe fallen zudem aus dem Kreislauf. „Das kann und darf nicht sein – wir haben es in der Hand, das zu ändern“, sagt Kaufmann. In den kommenden Wochen werden die Vorarlberger Gemeinden erneut zu Landschaftsreinigungen unter dem Motto „Saubere Umwelt braucht dich!“ aufrufen. Engagierte Menschen sammeln dann in den Vorarlberger Gemeinden gemeinsam achtlos weggeworfene Abfälle und entsorgen diese ordnungsgemäß. Im vergangenen Jahr wurden bei diesen Aktionen von 15.000 Teilnehmenden beeindruckende 65 Tonnen Abfall gesammelt. „Das großartige Engagement der Freiwilligen aus Vereinen, Unternehmen und Institutionen verdient größten Respekt und Dank“, unterstreicht die Präsidentin.

Vom Aufheben

Zudem ist das Ergebnis dieses wertvollen Engagements erstmals auch als exklusive Intervention im vorarlberg museum zu bestaunen: Ausgewählte Fundstücke der Landschaftsreinigung haben dort einen besonderen Platz bekommen – sozusagen als Exponate eines Problems: Dem achtlosen Wegwerfen von Abfall und Gegenständen. Diese exklusive Intervention im Museum setzt dieses Problem nicht nur in Kontexte, sondern vor allem „in gut einsehbare Positionen“. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung hielt der Kulturwissenschaftler Bernhard Tschofen in seinem Impulsvortrag fest, dass eine Ausstellung über Abfall und Unrat nicht einfach nur mit „Müll“ zu tun habe. Dies gebe auch „Anlass zur Reflexion über unser Verhältnis zu den Dingen, zu Vergänglichkeit und Zukunft und zum Umgang mit unserer Umwelt.“

Vorbildliches Engagement für unsere Umwelt – und Zukunft

„Für viele ist es schon zu einer Tradition geworden, gemeinsam mit Familie und Freund:innen an den Aktionen von ‚Saubere Umwelt braucht dich!‘ teilzunehmen“, führt Landesrat Daniel Zadra an. „Und so sehr ich mich über das Engagement aller Teilnehmenden freue, desto verwunderter bin ich immer wieder, wenn ich sehe, was andere achtlos wegwerfen. Hier gilt es auch, jene, die gedankenlos mit Abfall umgehen, darauf aufmerksam zu machen, was dies für Auswirkungen hat: Beispielsweise kann ein leichtfertig fallengelassenes Plastiksackerl nicht nur zum Ersticken von Tieren beitragen und von ihnen gefressen werden, sondern es verunreinigt unsere Böden, gelangt in unsere Lebensmittel und schlussendlich in uns selbst.“ Deshalb ruft Landesrat Zadra auf: „Ob beim Spaziergehen, ob auf den Bergen oder am See, überall kann Abfall mit zum nächsten Abfalleimer genommen werden. Gemeinsam können wir die Natur und Umwelt in Vorarlberg schützen. Wir haben es in unserer Hand, die Zukunft für unsere Kinder zu gestalten und Vorbild zu sein.“ Wie sehr für umweltbewusste Menschen Abfallsammeln bereits zum Alltag gehört, lässt sich auch gut an dem bereits entstandenen „Trendsportarten“ sehen, die aus der Verbindung zwischen Abfallsammeln und Bewegung entstanden sind: Etwa „Plogging“

(Abfallsammeln während des Joggens), „Plalking“ (Aufsammeln beim Walking) oder „Pliking“ (Aufsammeln beim Radfahren).

Die Integration von Themen wie Littering und Abfall in Museumsausstellungen sei eine gute Möglichkeit, das öffentliche Bewusstsein für das Thema Littering und generell Umweltfragen zu schärfen. „In einem Museum erwarten wir gemeinhin Wertvolles und Schönes in sauberen Räumen. Durch die kreative Intervention setzen wir den achtlos weggeworfenen Abfall ins Bild und rücken ihn damit noch einmal mehr ins Bewusstsein. Was ist wertvoll? Was ein Wertstoff? Was wertlos? Und was macht das mit uns und mit unserer Umwelt, wenn der Abfall in der Wiese, im Gewässer oder im Wald landet? Oder wie jetzt im Museum landet?“, so Zadra.

Positive Entwicklungen teilen und Menschen inspirieren

Markus Klement, Landesdirektor des ORF Vorarlberg, freut sich besonders darüber, dass die Vorarlberger Gemeinden auch in diesem Jahr aktiv gegen Littering vorgehen und sich im Rahmen der Landschaftsreinigung engagieren. „Der ORF unterstützt diese bedeutende Initiative gerne mit all seinen Medien, um nicht nur auf das wichtige Thema aufmerksam zu machen, sondern auch das großartige Engagement aller Teilnehmenden gebührend zu würdigen.“ Klement führt aus: „Wir schätzen den tatkräftigen Einsatz aller freiwilligen Helferinnen und Helfer für eine saubere Umwelt sehr. Als Zeichen der Anerkennung möchten wir ihnen 'DANKE!' sagen – mit einem kleinen Geschenk in Form von Anzucht-Samen für Basilikum.

Für ein Medium wie den ORF Vorarlberg ist es besonders wichtig, positive Veränderungen mitzuerleben und diese breitenwirksam zu kommunizieren. „Darin sehen wir eine große Chance und auch eine unserer Aufgaben, über Themen wie Umwelt oder Littering zu berichten und damit aktiv dazu beizutragen, dass positive Entwicklungen in der Gesellschaft auch sichtbar werden und die Menschen dazu inspirieren, sich selbst einzubringen und etwas zu ändern.“

Wirtschaft fördert Aufmerksamkeit, Bewusstsein und Engagement

„Umwelt- und Klimaschutz erfordern kontinuierliche Aufmerksamkeit und individuelle Initiative. Jede und jeder von uns trägt Verantwortung. Ein aktiver und bewusster Umgang mit unserer Umwelt ist entscheidend für unsere Zukunft“, sagt Wilfried Hopfner, Präsident der Wirtschaftskammer Vorarlberg, und betont die enge Verbindung zwischen Umwelt, Ressourcen und gesellschaftlicher Verantwortung. Gemeinsam mit Politik und Bevölkerung setzt die Wirtschaft sich dafür ein, das Bewusstsein für Umwelt- und Abfallthemen zu schärfen und das große Engagement zu fördern. „Saubere Umwelt braucht Dich!“ ist und bleibt in dieser Hinsicht eine vorbildliche Aktion. WKV-Präsident Hopfner schätzt das Medium Museum als innovative Plattform: „Diese Herangehensweise ermöglicht es, ein zeitgemäßes Anliegen an einem Ort zu präsentieren, der traditionell eher für vergangene Ereignisse und Objekte reserviert ist. Hier zeigt sich, dass Museen nicht nur bewahren, sondern auch inspirieren und aktuelle gesellschaftliche Diskurse sinnstiftend aufgreifen können. Die Entscheidung, ein derart zeitgenössisches Thema in einem Museum zu präsentieren, unterstreicht die vielfältigen Möglichkeiten dieser kulturellen Einrichtungen, Menschen zu informieren und zu sensibilisieren.“

Wertvolle Ressourcen – in jeder Hinsicht

Im Kontext des Ziels, einen effizienten und sparsamen Umgang mit Ressourcen zu fördern, lenkt Reinhard Pierer, Bereichsleiter für Wertstoffe bei Locker Recycling, die Aufmerksamkeit auf einen weiteren nachteiligen Aspekt des Litterings. Er betont: „Wir müssen unser Bewusstsein dafür schärfen, dass Abfälle tatsächlich Wertstoffe sind. Sie falsch zu entsorgen oder gar unachtsam in der Natur wegzuwerfen, bedeutet gleichsam Umweltverschmutzung und Ressourcenverschwendung. Diese Wertstoffe sind kaum oder gar nicht mehr recyclebar, verrotten teils jahrelang an Stellen, wo sie nicht hingehören und fallen schlussendlich komplett aus unserem Stoffkreislauf.“ Als Unternehmen im Recyclingsektor ist es

für Loacker eine entscheidende Aufgabe, die Natur und Umwelt sauber zu halten. Deshalb engagiert sich Loacker seit Jahren als Projektpartner von „Saubere Umwelt braucht dich!“ und nimmt aktiv an den jährlichen Landschaftsreinigungen teil.

„Dass Abfallmaterialien aber oft noch wertvolle Ressourcen darstellen können, wenn sie nicht nur richtig, sondern auch kreativ-pädagogisch behandelt werden, zeigt sich auch bei der Gelegenheit, die wir heute im vorarlberg museum entdecken können“, erklärt Pierer sich die Verbindung zwischen Landschaftsreinigung und Museum zu einer kreativen und durchaus unterhaltsamen Möglichkeit, ein weiteres Zeichen gegen Littering zu setzen.

Weitere Informationen und Pressekonferenz-Unterlage

- Die Landschaftsreinigung 2024: 23. März bis 27. April 2024
- Die Intervention „**Vom Aufheben.**“ ist mit einzelnen Fundstücken der Landschaftsreinigung [noch bis Ende April im vorarlberg museum zu sehen](#).
- Aktionstag am 28. April: Das vorarlberg museum, unser ideeller Kooperationspartner, wird als Dank für das große Engagement aller Teilnehmenden am 28. April seine Türen öffnen – bei freiem Eintritt.
- Die gemeinsame Landschaftsreinigungsaktion „Saubere Umwelt braucht dich!“ der Vorarlberger Gemeinden wird durch das Land Vorarlberg, den [ORF Vorarlberg](#), die [Wirtschaftskammer Vorarlberg](#), [Loacker Recycling](#) und den Vorarlberger [Gemeindeverband](#) unterstützt.

Rückfragehinweis für die Redaktionen: Vorarlberger Gemeindeverband, Simon Groß,
Telefon: +43 5572 55450-148 Mail: simon.gross@gemeindeverband.at